

trag über die Wirtschaftslage. Es wird beschlossen, öffentliche Anpreisungen von Teilzahlungen in den Tageszeitungen zu unterlassen. Die Wahl des nächsten Tagungsortes wird dem Vorstände überlassen. Es erfolgt noch eine kurze Aussprache über die Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik. Um 1 Uhr hält der Vorsitzende das Schlußwort und schließt mit einem Hoch auf den Verband die Tagung. Nicht lange dauerte es, daß alle Teilnehmer wieder in dem Saale sich zusammenfanden, um an den von Stolper Damen mit Blumen geschmückten Tafeln zum Mittagessen Platz zu nehmen, wobei eine schöne Tafelmusik erfreute. Des strömenden Regens wegen mußte der von Stolper Damen gestiftete Kaffee im Saale eingenommen werden, wozu auch die Herren eingeladen wurden. Am Abend vergnügte man sich mit Tanz und künstlerischen Unterhaltungen. Am Montag beschloß man die Tagung mit einer Fahrt nach Stolpmünde, wohin auch die Kapelle mitgenommen wurde.

Otto Grünrowsky.

Thüringer Uhrmacher - Unterverband. Am 22 Juni wurde der Verbandstag in Gotha abgehalten. Er war von über 50 Kollegen besucht. Außerdem waren eine Anzahl Kollegen aus der Weissenfelder und Naumburger Gegend, die nicht zum Verbands gehören, wegen des Punktes 6 der Tagesordnung, Bericht über die Generalversammlung der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.), erschienen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Firl (Erfurt), und des Vorsitzenden des Gothaer Vereins, Herrn Hoschke, erstattete der Vorsitzende den Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr. Der Verband zählt jetzt über 300 Mitglieder. Hierauf erfolgte die Verlesung des vorjährigen Protokolls, der Kassenbericht und die Kassenprüfung. Bei der Besprechung des Punktes 4 „Wirtschaftslage“ kam das Vorgehen der Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann, A.-G., in Kraftsdorf und Berlin zur Sprache. Die Firma versendet jetzt an alle möglichen und unmöglichen Firmen ein Angebot, dem eine Reklameuhr zum Preise von 2,95 Mk. beigelegt ist. Die Kollegen waren einstimmig der Ansicht, daß durch dieses Vorgehen die Firma aufgehört hat, als Bezugsquelle für Uhrmacher zu gelten. Sodann warben Vertreter der Firma Gebrüder Richters (Erfurt) für eine von ihnen herauszugebende Handwerker-Sondernummer. Der Beitrag wurde einstimmig auf 1 Mk. pro Vierteljahr erhöht. Es soll versucht werden, die vom Verband noch geführten Einzelmitglieder ohne Zwang in die nächstliegenden Innungen und Vereine überzuführen. Weiter wurde beschlossen, daß die dem Verband angehörenden Genossen der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik eine einmalige Zahlung von 1 Mk. leisten für die Vertretung ihrer Interessen auf der letzten Generalversammlung. Bei der Vorstandswahl schied satzungsgemäß die Herren Kollegen Firl, Walter und Lehmann aus. Alle drei Herren wurden unter dem Beifall der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Die Benennung der Vertrauensleute soll den einzelnen angeschlossenen Vereinigungen überlassen bleiben. Hierauf gelangten die auf der Reichstagung zu stellenden Anträge zur Besprechung. Auf Antrag Nordhausen soll beantragt werden, die Einfuhr von goldenen und silbernen Taschenuhren freizugeben. Weitere Anträge betreffen die Schaffung eines

einheitlichen Statuts für Unterverbände und die Besprechung der Angelegenheit der Thüringer Uhrenfabrik auf der Reichstagung. Da weiter auf der Reichstagung beabsichtigt ist, den Vorstand des Zentralverbandes zu erweitern, soll Herr Firl als Kandidat für ein Vorstandsamt aufgestellt werden. Der Vorstand wird ermächtigt, von sich aus noch weitere Anträge zu stellen. Als Delegierter zur Reichstagung wurde der Vorsitzende Herr Firl mit Vertrauenspesen gewählt. Ueber die Sterbekasse berichtete Herr Hoschke (Gotha). Es wurde beschlossen, die Angelegenheit noch bis zum Herbst zurückzustellen und bis dahin in den einzelnen Innungen und Vereinen die Frage zu besprechen. Die vorgeschlagene Satzungsänderung wurde ebenfalls bis nach der Reichstagung zurückgestellt. Die nächste Tagung soll im Herbst dieses Jahres in Jena stattfinden. Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde noch beschlossen, an den Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie eine Resolution zu richten, in der gefordert wird, daß das Zahlungsziel auf 30 Tage erweitert wird. Nach einer Besprechung der Reparatur- und Gläserpreise und sonstiger Fragen schloß der Vorsitzende die Versammlung. Herr Roßteutscher (Hildburghausen) sprach dem Vorstand den Dank der Versammlung aus.

Die Mitglieder des Verbandes, die auch Genossen der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik sind, hielten während der Mittagspause und nach Schluß der Versammlung Sitzungen ab, zu denen unter anderem auch Herr Generaldirektor Muschan (Glashütte) und Herr Direktor Dr. Kubitz erschienen waren. In dieser Sitzung wurde die sich aus der Satzungsänderung (Erhöhung der Anteile) für die Kollegen ergebende Lage besprochen und die Austrittsmöglichkeiten erörtert. Der von Herrn Firl (Erfurt) eingelegte Protest gegen die Abstimmung wird möglicherweise zu einer neuen Generalversammlung führen.

Uhrmacher - Verband für Kurhessen und Waldeck, Sitz Kassel, e.V. Versammlung am 16. Juni im Handelskammersaal zu Kassel. Herr Kollege Hännel aus Kassel wurde einstimmig aufgenommen. Herr Segel in Geisa (Rhön) ist durch den Obmann, Herrn Kollegen Rübsam in Fulda, als gelernter Uhrmacher festgestellt worden und hat die Furnituren-Ausweiskarte und die Preisliste erhalten. Kollege Oesterreich in Bad Wildungen wurde beglückwünscht, da der Zentralverband einen Lehrling von ihm wieder ausgezeichnet hatte. Die Handwerker-Feuerschutzversicherung wurde nochmals empfohlen. Der Vorsitzende, Herr Kochendörffer, streifte die Hauptversammlung der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte usw. und mahnte die Kollegen, die mit Kapital nicht kräftig genug sind, bei Eintritt in eine Genossenschaft recht vorsichtig zu sein. Hierauf berichtete er über den Verlauf des Unterverbandstages in Gießen. Ferner beschließt die Versammlung die Anschaffung einer Anzahl Hefte „Unsere Zeitmesser und ihre Behandlung“ mit gemeinschaftlicher Anschrift des Verbandes Kurhessen und Waldeck. Der letzte Punkt war eine beschämende Angelegenheit, weil ein Kollege wegen Leistungswucher angezeigt worden ist, obgleich er nur 35 % des Preises der Zentralverbandsliste gefordert hatte und weil die Feder bald darauf entzwei ging, und er nun 4,50 Mk. verlangte. Der Kunde ging darauf in ein anderes Geschäft, das diese

Versammlungskalender

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Chemnitz	Landesverband Sachsen	12./14. 7.	—	Centraltheater	Verbandstag
Görlitz	Verein	4. 7.	8 A.	Bierquelle	—
Zwickau	Zwangsinning	3. 7.	3 N.	Zum Greif	—
Bärenstein	Zwangsinning Annaberg	3. 7.	10 ¹ / ₂ V.	—	—
Thale	Zwangsinning Halberstadt	9. 7.	10 V.	Hotel Ritter Bodo	—
Magdeburg	Zwangsinning	21. 7.	2 ¹ / ₂ N.	Landbundhaus, Neue Weg 7	—
Heilbronn	Württemberg. Landesverband	29/30. 6.	—	—	—
Darmstadt	Verband Hessen	6. 7.	—	—	—
Neiße	Verband Schlesien	12./14. 7.	—	—	Verbandstag
Nürnberg	Zwangsinning u. Kreisverband f. Mittelfranken	10. 7.	2 N.	Wartburg	Verbandstag
Frankenhausen	Zw.-In. Sonderhausen	6. 7.	11 V.	—	—
Leipzig	Zwangsinning	9. 7.	8 A.	—	—
Riesa	Zwangsinning Riesa-Großenhain	7. 7.	4 N.	Bahnhof-Hotel	—
Aue	Zwangsinning	3. 7.	1 ¹ / ₂ N.	Café Temper	—
Gleßen	Verein	2. 7.	2 ¹ / ₂ N.	Postkeller	—
Stettin	Innung	1. 7.	4 N.	—	—
Bremen	Zwangsinning	2. 7.	8 A.	Gewerberhaus, Zim. 4	—
Ernstroda	Gotha	8. 7.	—	Schweizerhof	Treffpunkt p. Rad 1 Uhr a. Klosterplatz
Dessau	Verein	7. 7.	—	Canitz Bierstuben	—
Donaueschingen	Landesverband badischer Uhrmacher	6./7. 7.	—	—	—
Nordhausen	Vereinigung „Goldene Aue“	7. 7.	2 ¹ / ₂ N.	Querbahnhof	—
Itzehoe	Verein Kr. Steinburg	1. 7.	1 ¹ / ₂ N.	Kaffeehaus Mohr	—